



Zahl des Tages: 714

Sommer, Sonne, Sonnenschein ...

haben auch eine Kehrseite, denn über längere Zeit anhaltend hohe Temperaturen und viel Sonne können gesundheitliche Folgen haben. Für Sachsen-Anhalt teilt das Statistische Landesamt mit, dass insgesamt 714 Personen von 2010 bis 2020 wegen Hitzeschäden oder Sonnenbrand in einem Krankenhaus behandelt wurden.

Zu den Schäden durch Hitze und Sonnenlicht zählen neben Hitzschlag und Sonnenstich auch Hitzeerschöpfung, Hitzeödem und anderes. Mit diesen Diagnosen wurden im genannten Zeitraum 622 Fälle gemeldet. Auf Dermatitis solaris acuta, den Sonnenbrand, gingen 92 Krankenhausaufenthalte zurück. Während die Sonnenbrand-Diagnosen zu 96,7 % auf Personen unter 65 Jahre entfielen (89 Fälle), erlitten Hitzeschäden zu einem Anteil von 19,6 % auch ältere Personen (122 Fälle). Die Mehrzahl der Fälle (387 oder 62,2 %) betraf Personen zwischen 5 und 45 Jahren.

Schäden durch Hitze und Sonnenlicht führten zwischen 2010 und 2020 insgesamt zu 9 Sterbefällen. Viel höher liegen die Zahlen, wenn Hautkrebs als mittelbare Folge von starker Sonneneinstrahlung hinzugezählt wird. Allein auf die Diagnose bösartiges Melanom der Haut gingen im betrachteten Zeitraum 7 838 Krankenhausbehandlungen und 969 Sterbefälle zurück.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-an-